



CHÜ & SPÖX

Das Clubmagazin

SPEZIAL



■ *1. Mannschaft:*

'Tschau, Goodbye, mir stiiged is Zwei'

■ *Junioren C:*

'Glück im Spiel, Silber in Hattwil'

LADEN-NEUERÖFFNUNG IN FELDMEILEN:

"ZAKS CHRISTBAUM-BOUTIQUE"

wir führen: - Christbäume in Standard-Ausführungen
- Weihnachts-Kugeln in allen Grössen und Farben
- Heilig-Abend-Dekorationen und Krippenspiele

Achtung: - Prachtsobjekt unverkäuflich

Vorreservationen werden schriftlich oder telephonisch entgegengenommen.
Oder kommen Sie doch einfach vorbei.

Unser Motto: "Christbäume sind unser Leben - Zak!"

Zaks Christbaum-Boutique
im Hausacher 10
CH-8706 Feldmeilen
Tel. 01/923 60 30
Fax. 01/923 60 31

PAPETERIE

Müller

Rosmarie Müller
Monchaltorferstr. 8
8132 Egg bei Zürich
Telefon 01 984 10 55

- Papeterie
- Bürobedarf
- Geschenkartikel
- Fotokopien
- Drucksachen
- Stempelanfertigung

Apotheke Dobler

8132 Egg am Pfannenstiel

Forchstrasse 135, 01/984 31 31
täglicher Hauslieferdienst



EDITORIAL

von Andi Rätz

Mit dieser CHÜELBOX spezial wollen wir zwei Mannschaften ehren, die in der vergangenen Saison echt überzeugten und dem Club gleich zwei hervorragende Ergebnisse brachten. Die erste Mannschaft konnte ihren Aufstieg feiern und die C-Junioren erreichten zum zweiten Mal die Finalrunde, wo sie dieses Jahr den Vize-Meister-Titel ergatterten.

Vorbei sind also die Zeiten, als noch kaum jemand wusste, dass in Egg Unihockey gespielt wird. Spätestens jetzt kennt "man" den UHC Egg. Ab heute steht EGG direkt neben CHUR, eine geographische, nicht aber "unihockey-anische" Ungenauigkeit. Vorbei auch das ewige Kämpfen um Anerkennung bei den Aktiven, die es endlich geschafft haben, aus der Anonymität der 3.Liga in die niveaumässig klar höher dotierte 2.Liga aufzusteigen. Der UHC Egg, unser UHC Egg, wird immer mehr zum Unihockey-Aushängeschild des Zürcher Oberlandes, zumindest auf Junioren-Ebene.

Nun dürfen wir aber nicht vergessen, dass für einen solchen Erfolg nicht nur schnelle Hände und scharfe Schüsse nötig sind, sondern auch sehr viel Arbeit und Engagement im Hintergrund. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen danken, die den UHCE in irgendeiner Weise unterstützen, vorallem aber den Eltern unserer Junioren, deren Einsatz und Begeisterung sowohl Spielern wie Trainern diese Erfolge ermöglichten.

Auf der anderen Seite ist das Auftauchen aus den dunklen Gewässern natürlich mit einigen Auflagen verbunden. Einerseits erwarten die Spieler, aber auch die Leute aus dem Umfeld des Vereines für die nahe Zukunft ähnliche Erfolge, obwohl uns doch hinlänglich bekannt ist, dass kein Huhn der Welt auf Befehl goldene Eier legt. Das bedeutet für uns also nichts anderes, als mit vollem Einsatz und Wille an uns zu arbeiten, den Erfolg zu vergessen und wieder von vorne anzufangen, als Aussenseiter.

In diesem Sinne: Andi Rätz

sorgfältig bedient
beim
metzger
alder
Dorfplatz
Egg
fachkundig beraten

Im Dorf einkaufen hat viele Vorteile!

8133 Esslingen
Forchstrasse 277
Tel. 984 12 88

8132 Egg
Dorfplatz 1
Tel. 984 35 35



Zentrum Rössli Egg
Telefon 984 12 89

Wir gestalten für Sie:

- Brautschmuck
- Hochzeitsdekorationen
- Trauergebilde
- persönliche Bouquets
- kleine Sträuße für zwischendurch



Willi Signer + Ruth Meier
Restaurant Frohsinn
Forchstr. 128, 8132 Egg
Telefon 984 01 40

Preisgünstige Menüs · Diverse Spezialitäten

Markengeräte mit Garantie ● Neutrale Fachberatung ●
Schallplatten ● CD's ● Cassetten ● Video-Film-Vermietung ●
Service ● Reparaturen (Ersatzgerät gratis) ●

● **BLAUPUNKT** ●  Bang & Olufsen

mediator Technics

REVOX



Rolf Bühler

Radio TV Video Hi-Fi
Forchstrasse 141
8132 Egg
Tel. 01/984 21 44

INHALT/IMPRESSUM

Diese Ausgabe der CHÜELBOX enthält:

THEMA:	SEITE:
Editorial	3
Inhalt/Impressum	5
Mannschaft: Aufstieg in die 2.Liga.	
Kurzportraits der Spieler	6
Bericht	11
UHC EGG-Trainingsplan für den Sommer 1993	12
Trainingsgruppeneinteilung für den Sommer 1993	13
Junioren C: Schweizer-Vizemeister	
Kurzportraits der Spieler	14
Bericht	19
Alle Tabellen der Saison 1992/93 auf einen Blick	20
1. Trainingslager in Leukerbad/VS: Bericht	22
Denk' mal - Die Psychokiste	23

IMPRESSUM

Redaktion:	Adrian Fetscherin/Andi Rätz
Autoren:	Claudio Alborghetti, Patricia Amadò, Andreas Bartenstein, Adrian Fetscherin, Markus Kohli, Adrian Obrecht, Andi Rätz,
Fotos:	eingegangen.
Erscheinungsweise:	3-4 x jährlich, v.a. während der Saison
Auflage:	120 Stück
Druck:	Druckerei Robert Hürlimann AG, Zürich
Inserate:	Sabine Andres

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 1. Mai 1993

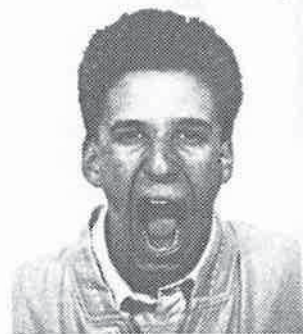
AUFSTIEG IN DIE 2.LIGA

Kurzportraits der Spieler der 1.Mannschaft



99 BANDLE Olivier, "Bändli", "Hektor"

- Juniorentrainer mit Grosserfolg
- Verteidiger mit Übersicht und Freude an Basteleien ("Chöle-Schreck")
- Klima- und Lüftungszeichner mit Telefondienst
- Stolzter Besitzer eines Bruders
- Trotz 21.00 Betruhe immer müde.
- Stock: Stjárn Klubban Kevlar / Unihoc Kevlar
- Spruch: "Bisch ä mal i'd Schuel?"



22 FETSCHERIN Adrian, "Gärtner"

- dauerverletzter Verteidiger (Ausfall der Saison)
- Lachgarant in Training, Match und überall ("Spiel und Spass mit Adrian")
- Aggro-Mundwerk und unkontrollierbarer Adrenalin-spiegel.
- Hobby-Radio-Reporter (Radio Z, 100,9 MHz)
- Stock: Unihoc Kevlar
- Spruch: "Vom Feinsten!"



10 GEIGES Linus

- Bastler im Sturm
- Sun-Snack-Lieferant für die ganze Mannschaft
- ZSC-"Hooligan"
- Spielsüchtig (v.a. Karten)
- "Wäffelt" so oft wie andere atmen
- Stock: Stjárn Klubban Kevlar / Unihoc Kevlar
- Spruch: "Du bisch im Fall genau än Idiot!"

Kurzportraits der Spieler der 1. Mannschaft



7 HARTMANN Markus, "Mäke", "Kusi"

- Kämpferischer Defensiv-Haudegen (Chöle's Starverteidiger)
- wenn er auf dem Feld so konstant wäre wie er Eistee dabei hat, wäre er schon längst im Nationalteam.
- zwingt Schwester zum Unihockey-Spielen
- Schreiner-Lehrling mit Snowboard-Diplom
- Stock: Unihoc Kevlar
- Spruch: "Ich han no än Pulli dihei!"



90 HÜRLIMANN Robert, "Bär"

- grossgewachsener Bandenhobler, sonst Verteidiger
- Anti-Bykov (nur Nummer stimmt überein)
- uneinnehmbare Abwehrmauer mit Stosskraft.
- Traf das Tor nie, dafür Corinas Herz.
- Lädt zum Raclette ein, hat aber keinen Ofen.
- Stock: Unihoc Kevlar
- Spruch: "Wie heisst jetzt mini scho wider?"



1 KOHLI Markus, "Chölé", "Zak", "Pingu"

- gefühlvoller 1. Torhüter
- Photograph mit "Dachflug"-Erfahrung
- Pariert Schüsse mit Köpfchen
- Fährt uralt-Auto: Nur seine Torhüterausrüstung stinkt mehr als seine Kupplung.
- Stock: Torhüterstock
- Spruch: "Häsch Liim i dä Nase?"

Kurzportraits der Spieler der 1.Mannschaft



55 OBRECHT Adrian, "Ardy"

- J+S- Trainer der 2.Mannschaft
- König der Privatduelle
- Vorstandsmitglied
- Aggressiver geht's nicht
- vollseriös, mit Tanzkurs-Diplom
- Stock: Unihoc Kevlar / Pro Stick/ Stjärn Grafit
- Spruch: "Kännsch min schnällä Ellbogä?"



29 RÄZ Andi

- Goali-Verarscher aus Leidenschaft. (v.a.Buäbä-Trickli)
- Damen und Juniorentrainer.
- stilvoller ZSC-Supporter
- ausgezeichnetes Stehvermögen
- Stock: Stjärn Grafit / Stjärn Kevlar / Unihoc Kevlar
- Spruch: "(absoluti) Wältklass!"



91 STOCKER Roger, "Stöge"

- konstant unauffälliger Verteidiger
(wann hat er bloss seine 5 Tore erzielt?)
- Damen-Assistenztrainer, MTV-Fan
- Wird von Liebesbriefen überschwemmt, hat deshalb Segeln gelernt.
- Hochbauzeichner
- Stock: Unihoc Kevlar / Ultra
- Spruch: "He, bisch Jass-Meischter?"

Kurzportraits der Spieler der 1. Mannschaft



20 WELTI Michel, "Glasbläser"

- reflexstarker Spagatkönig
- zur Selbstüberschätzung neigender 2. Torhüter
- Füllt Halle mit weiblichen Fans.
- Führt immer ein Fass Parfum mit.
- Songwriter
("Gib mir Deine Swatch ich geb' Dir meine!")
- Stock: Torhüterstock
- Spruch: "Döfi mal is Gool?"



77 ZIMMERLIN Sven, "Svenibold", "Rekrut"

- keiner weiss, wo seine Gewaltsschüsse hinfliegen.
(er am wenigsten)
- Strafenkönig, trotz Schiri-Grossfeld-Lizenz
- offensivster Stürmer
- kurzhaariger Sprücheklopfer
- Stock: Unihoc Kevlar
- Spruch: "Wotsch än flambiertä Schlaafsack?"
- Spruch: "Spinnsch im Gsicht!"

Persönliche Statistiken Saison 1992/93:

Nr.	Name:	Spiele	Tore	Assists	Punkte	Strafen	+Tore	-Tore	Tordifferenz
99	Olivier Bandle	16	6	21	27	10'	53	26	+27
22	Adrian Fetscherin	4	2	3	5	0'	11	3	+ 8
10	Linus Geiges	14	12	1	13	4'	19	16	+ 3
7	Markus Hartmann	16	6	1	7	4'	23	11	+12
90	Robert Hürlimann	16	0	5	5	4'	18	18	+ 0
1	Markus Kohli	15	0	7	7	0'	Torhüter		
55	Adrian Obrecht	16	12	16	28	2'	50	33	+17
29	Andi Rätz	16	38	12	50	0'	57	31	+26
91	Roger Stocker	16	5	4	9	2'	20	11	+ 9
20	Michel Welti	4	0	0	0	0'	Torhüter		
77	Sven Zimmerlin	14	11	6	17	16'	22	11	+11



Willi Signer + Ruth Meier
Restaurant Frohsinn
Forchstr. 128, 8132 Egg
Telefon 984 01 40

Preisgünstige Menüs · Diverse Spezialitäten

sorgfältig bedient
beim
metzger
alder
Dorfplatz
Egg
fachkundig beraten

Im Dorf
einkaufen
hat viele
Vorteile!

8133 Esslingen
Forchstrasse 277
Tel. 984 12 88

8132 Egg
Dorfplatz 1
Tel. 984 35 35

Getränke-Abholmarkt ab Rampe!

- ✿ regelmässig Aktionen
- ✿ günstiger Abholpreis
- ✿ grosse Getränkeauswahl
- ✿ gute Zu- und Wegfahrt
- ✿ wir helfen Ihnen einladen

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00/13.00 - 18.30
Samstag, 07.30 - 13.00 Uhr

Andres

Forchstrasse 148, 8132 Egg, Tel. 01/984 02 33

AUFSTIEG IN DIE 2.LIGA

Ein Bericht von Markus Kohli

Das Saisonziel festzulegen fiel uns allen leicht: Aufstieg um (fast) jeden Preis. Satt hatten wir es, in der dritten Liga herumzubasteln und uns mit Mannschaften wie Jona, Küsnacht oder Uster zu messen. Dementsprechend entschlossen und überzeugt gingen wir in die ersten Ernstkämpfe. Doch bald wurde uns bewusst, dass mit Russikon oder Zumikon Mannschaften in unserer Gruppe waren, die ebenfalls Aufstiegsqualitäten aufblitzen liessen.

Obwohl resultatmässig alles seinen gewünschten Lauf nahm, kam der erste Rückschlag mit dem Ausfall von Reisser "Gärtner" Fetscherin nach einer hinterlistigen, brutalen Attacke eines Jump-Spielers. Da aber in Egg bekanntlich viele Talente ihr Unihockey(un)wesen treiben, konnten bis zu Meisterschaftshälfte trotz dieses schwerwiegenden Handicaps alle Gegner bezwungen werden und man stand verlustpunktlos an der Tabellenspitze.

Je länger die Saison aber dauerte, umso mehr schwand unsere Überlegenheit. Das Team wirkte nicht mehr so ausgeglichen, wie das seine übliche Stärke ist. Vielleicht lag es an unbewusst aufkommender Überheblichkeit, was zu Konzentrationsmängeln führte oder am Druck, sich keine Ausrutscher erlauben zu dürfen, da sich die Konkurrenz noch nicht entscheidend zurückbinden liess. Auf jeden Fall spielten wir zusehends verkrampter, umso mehr, als gegen Uster eine nur für "Nicht-Bruncher" überraschende Niederlage erfolgte. Doch der Gedanke, dass der Aufstieg in die 2.Liga vielleicht nie mehr so nah sein würde, führte zu einem erneuten Aufbäumen. Mir als Torhüter war es eine Freude zu sehen, wie die Vorderleute wieder resoluter in die Zweikämpfe gingen, die gegnerische Abwehr nach alter Manier schwindlig spielten und "Ardy" einen Gegenspieler nach dem andern kampfunfähig machte. Denn jeder schien sich wieder auf seine eigentlichen Stärken zu besinnen, Oli begann wieder mit seinem unauffälligen Gegner-Stockhalten, Gärtner coachte uns aggressiv von der Bande aus, Linus' dribbelte, Mäke warf sich in die Schüsse, Bär lief der Bande entlang. Chöle parierte mit Mark Wolf's Handschuh (A.d.Red.), Ardy rempelte alles, was sich ihm in den Weg stellte, Rüz erreichte seine 50 Skorerpunkte, Stöge war zuverlässig wie immer, Welti versorgte uns mit Börsennews (auch Spielstand). Sven wuchtete seine Gewaltsfreistösse Richtung Tor und Trainer Didi's telepathisches Coaching über grosse Distanzen war ebenfalls von grosser Wichtigkeit.

So gelang es uns, die Tabellenspitze bis zum Schluss zu verteidigen und in die 2.Liga aufzusteigen.

Und nicht vergessen, läuft's so weiter, sind wir in vier Jahren Schweizer-Meister!

UHC EGG - TRAININGSPLAN

gültig für den Sommer 1993

Mannschaft:	Tag:	Zeit:	Ort:
1. Mannschaft	Donnerstag	18.45-20.15	TH Bachtel, Egg
	Freitag	20.15-21.45	TH Bachtel, Egg
2. Mannschaft	Mittwoch	20.30-21.45	TH Esslingen
	Donnerstag	20.15-21.45	TH Bachtel, Egg
Damen	Donnerstag	20.15-21.45	TH Esslingen
	Freitag	18.45-20.15	TH Bachtel, Egg
Junioren B1	Donnerstag	17.15-18.45	TH Bachtel Egg
	Freitag	19.00-20.15	TH Esslingen
Junioren B2	Mittwoch	18.45-20.15	TH Bachtel, Egg
	Donnerstag	18.45-20.15	TH Esslingen
Junioren C	Mittwoch	17.15-18.45	TH Bachtel, Egg
	Freitag	17.15-18.45	TH Bachtel, Egg
Torhüter	Donnerstag	18.00-18.45	TH Esslingen

Dieser Trainingsplan ist für Trainer und Spieler (gemäss Einteilung auf der nächsten Seite) verbindlich. Es bleibt den Trainern nach Absprache vorbehalten, die nebenstehende Einteilung der Trainingsgruppen zu ändern.

ACHTUNG: NEUE TRAININGSZEITEN für Junioren B1 und B2

UHC EGG

TRAININGSGRUPPENEINTEILUNG

Die untenstehende Trainingsgruppeneinteilung ist provisorischer Art.
Die Trainer können nach Absprache die Trainingsgruppenzugehörigkeit von einzelnen Spielern ändern.

Nach einem Vorstandbeschluss wird an der Meisterschaft nur eine Junioren B-Mannschaft teilnehmen. Die Mannschaft Junioren B2 ist eine "Plauschmannschaft", die voll trainiert, aber "nur" Freundschaftsspiele absolvieren wird.

1. Mannschaft:

Abrecht A. Kohli M.
Fetscherin A. Obrecht A.
Fröhli D. Salib E.
Geiges L. Stocker R.
Hartmann M. Welti M.
Hürlimann R. Zimmerlin Sven
Leitung: Dietsch A. (?)

2. Mannschaft:

Altherr P. Peter M.
Bader D. Pfister D.
Bäumli P. Schmutz T.
Hyde-Antwi G. Schwager J.
Müdespacher D. Studer F.
Volkert B.
Obrecht A.

Leitung:

Damen:

Amadó P. Hartmann A.
Andres S. Möller C.
Baumann Ch. Preisig C.
Baumann U. Ramsauer C.
Dommarle C. Schächli N.
Gadola M. Tatovsky S.
Grieder N. Vizi K.
Leitung: Rätz A,
Hürlimann R,
Stocker R.

Junioren B1:

Alborghetti C. Gonçalves B.
Andres S. Giger F.
Bandle J.-C. Tatovsky S.
Bartenstein A. VanEgteren Ph.-J.
Bolt M. Vonmoos M.
Gasser M. Weissenbacher Ph.

Leitung:

Rätz A,
Bandle O.

Junioren B2:

Carigiet K. Nussle M.
Dolf A. Staub J.
Hübner Ph. Vetterli M.
Leitung: noch offen

Junioren C:

Giger C. Vonmoos Ph.
Gomez C. Weissenbacher S.
Kellenberger D. Wetter J.
Maurer Ch. Wetter M.
Leitung: Bandle O.,
Rätz A.

Neue SpielerInnen werden von den zuständigen Trainern beurteilt und dementsprechend für die passende Trainingsgruppe vorgeschlagen und angeboten.

Die SCHWEIZER-VIZEMEISTER Kurzportraits der Junioren C

22 ALBORGHETTI Claudio, "Ghetti"



- blonder Abwehr-Bengel
- Game-Boy-Olympia-Sieger
- simulierende Sportskanone
- Chöles Box-Kollege im Zug
- Armin's Spezialfreund
- Stock: Unihoc Kevlar / Unihoc Kevlar spezialverleimt
- Spruch: "Schoooh!"

1 ANDRES Stefan, "Stüf"



- Torhütender Schlächter mit ultraschnellen Reflexen
- fehlte an erster SM wegen versuchter Selbstverstümmelung (Finger).
- hat erst jetzt das Sitzen gelernt.
- Penalty-Killer
- Stock: Torhüterstock
- Spruch: "Das bruucht ja Buuchmusklä!"

4 BARTENSTEIN Andreas , "Bart"



- Scharfschütze, trägt Pijama im Training.
- Dauermüder, unbeteiligter Gesichtsausdruck
- Konditionsstark wie ein Regenwurm
- Spurtet selten, kurz aber heftig
- Geheimwaffe im Schuh (Gasalarm!)
- Stock: Unihoc Kevlar / Ultra Light
- Spruch: "Das bruuchts!"

Kurzportraits Junioren C



10 DOLF Alex

- Stürmer
- Bestürmt die Trainer mehr als das gegnerische Tor
- grundehrlicher und liebenswerter Mitmensch
- Sein Grinsen fehlte nur sehr selten im Training.
- Träumt davon, im Tor Fuss zu fassen.
- Stock: Unihoc Fiber Extra Leicht / Ultra Light
- Spruch: "Du, Oli,...." oder "Du, Rätz,...."



6 GASSER Marco

- wirbliger, meist erfolgloser Stürmer
- Fällt leichter um als eine stehende Münze.
- im Chancenvergeben auf Rang 2
(nur M.Bolt ist besser)
- lässt sich Kaugummi nach Hause schicken
- Wetzt durch gegnerische O-Beine.
- Stock: Jolly Junior / Bruno's gebrochene Unihoc Kevlar
- Spruch: "Ischmer gliich!"



8 GIGER Claudio

- talentierter Neu-Stürmer
- Solist: 1. G(e)iger
- Skater
- Stock: Ultra Light / Unihoc Kevlar
- Nicht einmal Bruder Flurin weiss mehr zu erzählen.

Kurzportraits Junioren C



5 GOMEZ Carlos, "Carlito"

- ruhiger Spieler in der Abwehr
- exotisches Lächeln (echt toll!)
- einarmiger Bandit
- nicht ganz pflegeleichter Ping-Pong-Star
- Stock: Pro Stick / Unihoc Kevlar
- Spruch: "....." (meist sprachlos)

99 GONÇALVES Bruno, "Brunäse"



- sicherer Verteidiger
- unkonzentriert aber extrem konditionsstark
- schaffte als einziger eine positive Bilanz gegen Meister Rot-Weiss-Chur (+2)
- recyclierbarer Ex-Goali (SM letztes Jahr)
- Stock: Pro Stick / Unihoc Kevlar
- Markenzeichen: lautes Lachen und Freundin

7 KELLENBERGER Daniel



- Pfadfinder
- Fand Pfad zum Training selten
- spielt aus Prinzip nur hohe Pässe
- Stock: Ultra Light
- sonst ist der Redaktion nichts über ihn bekannt.

Kurzportraits Junioren C

13 TATOVSKY Silvan, "Silk"



- souveräner Verteidiger mit grosser Übersicht
- russische Sportschule als Vorbild.
- Meister des Macholächelns (Kandidat für Bond-Rolle)
- Hat immer ein As in Reserve (siehe Ärmel)
- Schneller als ein Casio-Rechner
- Stock: Unihoc Fiber Maxi / neu: Unihoc Kevlar
- Spruch unnötig, sein Lächeln lässt alle verstummen.

15 VONMOOS Philipp, "Flip"



- Nachwuchstalent mit Stürmerblut
- Hat Privat-Trainer zu Hause (der Bruder bringt's)
- Grinst wie die aufgehende Sonne.
- Weltklasse-Jubel vor Churer Spielerbank.
- Stock: Ultra Light / neu: Unihoc Kevlar
- Spruch: aus Prinzip keinen, macht Ausnahmen.

98 WEISSENBACHER Stefan



- Torhüter, nur George bewegt sich weniger.
- schwimmt nicht nur im Wasser
- schaffte diese Saison als einziger einen Shotout
- Trägt Übersocken
- Stock: Torhüterstock
- Spruch: "Ja, ich weiss".

Kurzportraits Junioren C



11 WETTER Jan

- Verteidiger mit Vorliebe für Einzelaktionen
- Freigymi-Absolvent
- Stammgast beim Materialwart.
- Bruder von Markus.
- Stock: Ultra Light / Unihoc Kevlar
- Spruch: "Mis Teil isch locker!"

24 WETTER Markus



- Stürmer mit Kappe.
- verstummt nur ganz selten.
- Bruder von Jan.
- jüngster C-Junior
- Stock: Ultra Light / Unihoc Kevlar
- Sprüche: nicht fassbar, weil zu zahlreich

Persönliche Statistiken Qualifikation, Saison 1992/93

Nr.	Name:	Spiele	Tore	Assists	Punkte	Strafen	+Tore	-Tore	Tordifferenz
22	C. Alborghetti	13	20	9	29	4'	45	14	+3
1	Stefan Andres	13	0	2	2	0'	Torhüter		
4	Andy Bartenstein	13	39	15	54	2'	63	23	+40
10	Alex Dolf	9	1	0	1	2'	3	1	+ 2
6	Marco Gasser	13	8	8	16	2'	23	9	+14
8	Claudio Giger	3	0	0	0	0'	0	2	- 2
5	Carlos Gomez	9	3	4	7	0'	11	1	+10
99	Bruno Gonçalves	13	10	16	26	2'	43	14	+29
7	Dani Kellenberger	4	1	0	1	2'	5	2	+ 3
13	Silvan Tatovsky	13	11	19	30	4'	51	16	+35
15	Philipp Vonmoos	12	9	11	20	2'	37	14	+23
98	S. Weissenbacher	13	0	1	1	0'	Torhüter		
11	Jan Wetter	7	1	1	2	0'	8	2	+ 6
24	Markus Wetter	7	0	1	1	2'	8	2	+ 6

JUNIOREN C-FINALRUNDE: NUR CHUR WAR BESSER

Ein Bericht von Claudio Alborghetti und Andy Bartenstein

Nach 1½ Stunden mühseliger Fahrt gelangten wir am Samstag, 24. April 1993, in Huttwil an. Für die Meisten war das die erste Schweizermeisterschafts-Endrunde und daher waren alle ziemlich nervös. Wir betraten die Turnhalle und schauten uns die erste Partie zwischen Bassersdorf und Starrkirch-Wil an. Allzulange hatten wir allerdings nicht Zeit, des Gegners Spiel zu betrachten, denn als Nächste mussten wir aufs Feld.

1. MATCH GEGEN "NÜERI":

Da man Nürens Dorf in der letzten Saison zweimal besiegt hatte, die diesjährigen Spieler jedoch nicht kannte, war der Spielausgang ungewiss. Wir begannen das Spiel ruhig und kontrolliert. Nach einem souveränen Spielbeginn konnte bis zum Halbzeit-Pfiff eine 4:0-Führung erreicht werden. Schlussendlich gewannen wir klar mit 7:2.

2. MATCH GEGEN TORPEDO GAUCHERN:

Nachdem man Torpedo Gauchern an der letztjährigen SM-Finalrunde besiegen konnte, waren wir sehr siegesgewiss, ein Gefühl, das durch den klaren Sieg gegen Nüeri noch bestärkt wurde. Doch wiedereinander kam alles anders. Zur Halbzeit waren wir mit einem 3:3 gut bedient. Torpedo Gauchern schoss danach einen frühen Führungstreffer. Dieser Vorsprung hielt so lange an, dass Trainer Olivier Bandle die totale Offensive ergreifen musste. Für die letzten 46 Sekunden des Spiels nahm er den Torhüter vom Feld und versuchte, mit den 4 offensivsten Feldspielern auszugleichen. Nach unzähligen Versuchen und Anläufen schoss Andreas Bartenstein den erlösenden Treffer zum 4:4-Remis.

2. SPIELTAG, 1. MATCH GEGEN "BASI":

Unmittelbar nach Spielbeginn lagen wir mit 0:1 im Rückstand. Die darauffolgende Torflut brachte uns mit 4:1 in Führung und besorgte dem Gegner zum Schluss eine 3:5 Niederlage.

2. SPIELTAG, 2. MATCH GEGEN ROT-WEISS CHÜR:

Im Spiel um den Meistertitel mussten wir gegen Dauer-Schweizermeister Rot-Weiss Chur antreten. Der zu grosse Respekt vor dem Gegner brachte uns mit 1:6 in Rückstand. In der 2. Halbzeit ging uns der Knoten auf und wir verloren unerwartet knapp, mit "nur" 5:9. Nach diesem Spiel ging unser Fan "Chöle" zum Schiedsrichter und fragte ihn, wie es denn auch seinem Hund ginge. Der Schiedsrichter antwortete: "Wäi bitte, ich han gar kän Hund!" Darauf "Chöle": "Waas, so blind un kän Hund?"

DIE TABELLEN AUF EINEN BLICK SAISON 1992/93

1. Mannschaft:

(je 16 Spiele)

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC EGG	28	+37
2. UHC Russikon	24	+48
3. UHC Zumikon	23	+28
4. UHC Crocodiles II	14	- 12
5. UHC Roosters 89	14	- 15
6. UHC Wila III	11	- 25
7. TSV Jona II	10	+ 6
8. UHC Satus Uster II	10	- 26
9. Jump Dübi III	10	- 41

UHC Egg steigt in die 2. Liga auf.
UHC Jump Dübendorf III steigt in die 4. Liga ab.

Damen: (je 14 Spiele)

	Pkte.	T-Dif.
1. Crocodiles Küssn.	27	+58
2. City Girls Zürich	20	+ 9
3. UHC Russikon	19	+28
4. UHC EGG	11	- 22
5. UHC Satus Uster	10	- 1
6. UHC Zürich	10	- 15
7. UHC Jump Düb.	9	- 9
8. The Hard Sticks II	6	- 48

Crocodiles Küssnacht erreichen die Aufstiegs-
spiele in die 1. Liga.

2. Mannschaft

(je 18 Spiele)

	Pkte.	T-Dif.
1. Sarganserland	29	+ 8
2. UHC Bubikon	27	+ 41
3. UHC Laupen	25	+ 23
4. UHC Hittnau	24	+ 19
5. Satus Uster III	18	+ 2
6. UHC Kilchberg II	17	- 7
7. UHC EGG II	15	+ 6
8. UHC Horgen	14	- 5
9. Lions Meilen	7	- 70
10. UHC Zumikon II	4	- 90

Sarganserland und Bubikon steigen in die 3.
Liga auf.

Junioren B: (je 16 Spiele)

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC Hittnau	30	+ 1
2. TSV Jona	28	+ 133
3. UHC Dietlikon	26	+ 80
4. Giants-Kloten III	16	+ 3
5. UHC EGG	15	- 26
6. UHC Roosters'89	9	- 47
7. UHC Uznach	9	- 53
8. UHC Zumikon	6	- 112
9. UHC Bassersd. III	5	- 102

Hittnau nimmt an der SM-Endrunde teil.

TABELLEN AUF EINEN BLICK SAISON 1992/93

DIE TABELLE:

(nach je 14 Spielen)
Schlussstand

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC EGG	25	+ 71
2. UHC Hittnau	24	+ 66
3. TSV Jona II	23	+127
4. UHC Satus Uster	16	+ 1
5. UHC Bassersd. II	10	- 45
6. HC Rychenberg II	10	- 46
7. UHC Roosters'89	4	- 71
8. UHC Russikon II	0	- 103

UHC Egg nimmt an der SM-Finalrunde teil.

SM-FINALRUNDE

Resultate

Bassersdorf- Starrkirch	6:5
Nürens Dorf - Egg	2:7
R-W Chur- Bassersdorf	13:5
Gauchern - Nürens Dorf	7:3
Starrkirch - R-W Chur	2:13
Egg - Gauchern	4:4
Starrkirch - Nürens Dorf	8:6
R-W Chur - Gauchern	6:2
Egg - Bassersdorf	5:3
Nürens Dorf - Starrkirch	3:10
Bassersdorf- Gauchern	6:5
R-W Chur - Egg	9:5

SM-FINALRUNDE

Schlussrangliste
(je 4 Spiele)

	Pkte.	T-dif
Rot-Weiss Chur	8	+ 27
2. UHC EGG	5	+ 3
3. UHC Bassersdorf	4	- 8
4. Torpedo Gauchern	3	- 1
5. Starrkirch-Wil	4	- 3
6. UHC Nürens Dorf	0	- 18

Die 4 Erstplatzierten bestritten eine Finalrunde,
die 2 Letztplatzierten spielten in 2 Spielen
um Rang 5/6

SM-FINALRUNDE

Skorerliste

Name:	T	A	P	Straf- min.
Andreas Bartenstein	6	5	11	0'
Bruno Gonçalves	4	2	6	0'
Claudio Alborghetti	3	3	6	2'
Silvan Tatovsky	3	2	5	0'
Philipp Vonmoos	3	0	3	0'
Marco Gasser	2	1	3	4'
Markus Wetter	0	0	0	0'

Stefan Andres, Alex Dolf, Claudio Giger, Carlos Gomez, Daniel Kellenberger, Stefan Weissenbacher, Jan Wetter, Markus Wetter je 0 Punkte

1. TRAININGSLAGER IN LEUKERBAD, 26.4-1.5.93

Ein Bericht von Patricia Amadö

Sportlich si isch lä-ässig
jupeidi, jupeida
s'Trai-aining isch stre-essig
jupeidi-peida

Nach fünfstündiger Reise kamen wir erschöpft in Leukerbad an, wo uns die Frage quälte: "Wo isch euses Hotel?" Ausserhalb des Dorfes wurde dieses dann entdeckt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten zwischen den Junioren und den Damen lebten wir uns gut in Leukerbad ein. Die Turnhalle, wie auch das Restaurant, in dem wir assen, waren "absoluti Wältklass". Die Leiter Andi, Adi, Oli und Chöle haben sich wirklich bemüht, das Trainingslager so angenehm wie möglich zu gestalten - Morgenlauf über Stock und Stein, ein 12-Minuten-Lauf zum Aufwärmen - wobei Oli's Einlaufträume bis an die Waldgrenze gingen. Im Hockeytraining zeigten sich dann enorme Unterschiede zwischen den Junioren und den Damen, was ja zu erwarten war.

Während wir Damen das erste Mal die Namen "Schwede-" und "Buuräschuss" hörten, zeigten uns die Junioren, welche Wucht diese Schüsse haben können. Kein Wunder ist es also, dass unsere Beine am Ende des Lagers verbeult, blau, grün und rot waren.

Unsere Freizeit verbrachten wir vor allem mit Fingertraining beim Jassen. Dabei entpuppten sich die raffiniertesten Falschspieler als Gewinner. Am Abend legten sich die Junioren dann mit einem Dorfbewohner (Armin) an, der sie auf seinem motorisierten "Ross" verfolgte.

Das Lager war für die Spieler und die Torhüter sehr erfolgreich. Wir alle konnten von unseren guten Leitern profitieren und darum:

S'La-ager isch super gsi
jupeidi, jupeida
es anders mal sind mer wieder debi
jupeidi-peida.

DENK' MALI - DIE PSYCHOKISTE

Eine Parabel zum Aufstieg der 1. Mannschaft von Andi Rätz

Die idyllische Stille wurde durch das periodische Aufleuchten eines durchdringenden roten Lichtes und das schrille Läuten einer Alarmglocke plötzlich zerrissen. Die ganze Mannschaft des kleinen, unscheinbaren, aber gut und zielgerichtet geführten U-Bootes war in heller Aufregung. Alle rannten kreuz und quer durcheinander (so weit das in der Enge eines U-Bootes überhaupt möglich ist) und riefen, schwatzten und keiften, dass es ein wahrer Graus war, denn der Kapitän hatte eben per Bordlautsprecher verkündet, dass das Boot innert Kürze seinen ersten Bestimmungsort erreichen würde. Der weisse Strand, von dem allen Besatzungsmitgliedern immer wieder vorgeschwärmt wurde, war also in Reichweite, nur vereinzelte Nebelschwaden, die sich vor das ausgefahrne Periskop verirrt, und letzte kleine Klippen, konnten die herrliche Sicht noch trüben.

Nun, natürlich versuchte der Kapitän, seine Mannschaft zu beruhigen und sie daran zu erinnern, dass die Aussicht auf einen Strand nicht das Selbe sei, wie das Fühlen des Sandes, welcher einem durch die Hand gleitet. Er versuchte auch, die Besatzungsmitglieder an ihre Pflichten an Bord des kleinen U-Bootes zu erinnern, damit man nicht aus lauter Unaufmerksamkeit an den letzten Klippen zerschelle. Die Besatzung aber war nicht mehr zu bremsen. Die Champagner-Korken knallten und der exotische Papagei an Bord rief jedesmal "Kraah, getroffen, bald sind wir abgesoffen!", doch die Korken knallten ungerührt ob der Angst des gefiederten Vogeltieres weiter, es wurde gesungen und getanzt.

Irgendwie und mit einer riesigen Portion Glück konnte man im rettenden Hafen einlaufen, im Hafen, wo sich auch die grossen Boote einfinden, grosse Boote, welche jetzt zum ersten Mal feststellen können, dass es auch Kleine gibt.

Markengeräte mit Garantie ● Neutrale Fachberatung ●
Schallplatten ● CD's ● Cassetten ● Video-Film-Vermietung ●
Service ● Reparaturen (Ersatzgerät gratis) ●

● **BLAUPUNKT**  Bang & Olufsen

mediator Technics

REVOX



Rolf Bühler

Radio TV Video Hi-Fi
Forchstrasse 141
8132 Egg
Tel. 01/984 21 44



Grütli Restaurant

Forchstrasse 191
8128 Hinteregg
Telefon 01 984 02 32
Sa+ So geschlossen

- Säli für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

Felix und Erika Wyder-Bösch

PFISTER

**UMBAUTEN
RENOVATIONEN**

8133 ESSLINGEN 984 21 53